

Faire Rosen?

Rosen erfreuen jedes Herz. Daher habe ich dieser Tage einen Strauß für meine liebe Frau gekauft. Etwas in Eile entschied ich mich im Blumenladen am Weg schnell für den mit einer Tüte umhüllten Fertigstrauß rot-gelb geflammt Exemplare als Mitbringsel. Daheim lese ich auf der Cellophantüte, dass es sich um Fair Roses aus Äthiopien handelt. Okay, man will den armen afrikanischen Rosenschneidern ja gern gerechten Lohn zukommen lassen. Auch hat der holländische Importeur beim Verkauf seiner fairen Rosen beim Veiling, also an der Straelener Versteigerungsuhr, 0,01 Euro pro Stiel an Fairtrade Deutschland abgezweigt. Auch okay, obwohl... obwohl mich zweierlei irritiert, erstens der aktuelle Gedanke an die Umweltbelastung durch den weiten Flugtransport und zweitens die Bezeichnung „fair“, letztere schon lange. Als ob alle anderen, nicht mit „fair“ etikettierten Handelswaren, auch Rosen, unfair gehandelt würden! Das wird unser Rahmer Rosenzüchter kaum anders sehen. Dass sich die fairen Rosen im frischen heimischen Vasenwasser alsbald krümmen, ihre Köpfe hängen lassen und die Blütenblätter abwerfen, muss ich mit Bedauern meinem Aufmerksamkeitsdefizit zuschreiben. Pech gehabt. Und unfaire Rosen. **HOS**